

## **Radsportler starten mit Volldampf in die "stade Zeit"**

**Schrobenhausen (ose):** Eine derartige Feier war anscheinend längst überfällig. Nachdem im letzten Jahr die Weihnachtsfeier mangels Lokalität dem Rotstift zum Opfer gefallen war, konnte es die Mehrzahl der Schrobenhausener Radsportler heuer offenbar kaum erwarten wieder gemeinsam in die "stade Zeit" starten zu können. Anders ist es wohl nicht zu erklären, dass am vergangenen Samstag die Wirtsstube im Gasthaus Stief schier aus allen Nähten zu platzen drohte, als Vereinschef Jürgen Weiland den Reigen um 18.00 Uhr mit einer kurzen Begrüßungsrede eröffnete. Um dem in diesem Umfang noch nie dagewesenen und daher völlig unerwarteten Besucherandrang gerecht werden zu können, mussten die letztmöglichen Sitzgelegenheit mobilisiert werden.

Zunächst in geselliger in Runde gut und ausgiebig speisen, weihnachtliche Stubenmusik aufgelockert mit zum Teil tief sinnigen aber auch heiteren Weihnachtsgeschichten und am Ende wieder die eine oder andere tolle Überraschung bei der Verlosung, das waren dann die besonderen Zutaten zu der in jeder Hinsicht gelungenen weihnachtlichen Jahresabschlussfeier. Ehrungen einzelner Mitglieder für besondere Verdienste um den Radsport und persönliche Erinnerungsgeschenke für alle "Berlinfohler" gab's zwischendurch obendrauf. Die von Tüftler Ulli Kreis kreierte Trophäe "Schnapsidee" ging heuer an das Team der Verpflegungsstelle "Kienberg". Im Rahmen der Spargeltour leisten Anni Kreis sowie Anneliese und Manfred Fehring dort seit vielen Jahren bei Wind und Wetter zuverlässig Dienst für den RSV. Jeweils mit einem dicken Blumenstrauß wurden Ulricke Freudl und Ilse Kramschuster für ihre Betreuungsdienste bei der Berlinfahrt bedacht.

Von vielen ungeduldig erwartet, der sogenannte besinnliche Teil des Abends. Auf dem Programm standen weihnachtliche Texte, vorgetragen von Anneliese Fehring und Oskar Seidel. Mit zur Vorweihnachtszeit passenden volkstümlichen Weisen gewohnt gekonnt musikalisch umrahmt wurden die Lesungen von den vier jungen Damen der Langenmosener Saitenmusik. Dass mit den Darbietungen, nicht zuletzt mit den von Seidel humorig in oberbayerischer Mundart vorgetragenen Geschichten, wieder genau der Geschmack des Publikums getroffen wurde, zeigte der fast im Überschwang gependete Beifall am Ende.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der Verteilung der Gewinne aus der wieder einmal mit viel Liebe in ansprechender Weise zur Präsentation gebrachten Tombola. Gertrud Gruber und Hans Bichler war es im Vorfeld gelungen insgesamt 150 Sachpreise zusammenzutragen. Bei einer Trefferwahrscheinlichkeit von 1 zu 2,6 war es erneut kaum möglich völlig leer auszugehen. Manch verfrühte Weihnachtsgeschenke, darunter, von der Damenwelt besonders begehrt, die traditionell von Karl Schöberl spendierten Weihnachtssterne, waren die Folge.

Seinen Ausklang fand der gelungene Abend in gewohnter Weise in geselliger Runde in deren Verlauf dann auch schon wieder ganz konkrete Pläne für die Radsaison 2018 geschmiedet wurden. Diesbezüglich genannt seien an dieser Stelle der "Radsportfrühling auf Mallorca" Ende März, die Trainingswoche auf dem Peloponnes Mitte Mai und die Mehrtagesfahrt im August in die zukünftige Schrobenhausener Partnerstadt Schwetzingen. Die Nonstop-Langstreckenfahrer um Michael Freundl und Oskar Seidel haben für das verlängerte Fronleichnamswochenende Anfang Juni die Hansestadt Hamburg, einfach mal so "schlappe" 700 Kilometer am Stück, ins radsportliche Visier genommen.

### **Bildtextvorschlag: ???**

**Mit adventlich alpenländischen Weisen, intoniert von der Langenmosener Saitenmusik, ließen sich die Schrobenhausener Radsportler am vergangenen Samstag in die "stade Zeit" hineinbegleiten. Weihnachtliche Textvorträge wurden von Anneliese Fehring und Oskar Seidel beigesteuert.**